

Friedrich Metz

Skizzenbuch, Inv. SG 2770

Friedrich Metz zeichnete in das vorliegende Skizzenbuch nur selten. Anfang Februar 1851 hielt er auf dem Weg nach Rom, wo er von Februar 1851 bis Herbst 1853 lebte, mit dem Bleistift allenfalls gelegentlich Gesehenes fest: vereinzelt Architektur- und Stadtansichten, vor allem aber Blicke über weite, hügelige Landschaften, die laut der wiederkehrenden Ortsangabe „bei Orvieto“ in Umbrien liegen dürften. Diese Reiseeindrücke nehmen zumeist eine Doppelseite ein und sind mit raschem und geübtem Strich ausgeführt. Vgl. auch die den Skizzenbüchern SG 2752 und SG 2822 ehemals einliegenden Zeichnungen, die der Künstler im Januar 1851 auf einer vorherigen Reiseetappe in Florenz und Umgebung anlegte. Vgl. außerdem die zwischen 1848 und 1876 teilweise oder gänzlich auf weiteren Reisen durch Italien bezeichneten Skizzenbücher von Metz im Städel Museum (Inv. SG 2821, SG 2758, SG 2759, SG 2824 sowie wohl SG 2823 und SG 2825).

Dem Buch liegen bzw. lagen zwei Visitenkarten des Künstlers sowie zwei Fotografien bei, die möglicherweise die Brüder Metz zeigen.

So nicht anders angegeben, sind alle Zeichnungen in Bleistift ausgeführt. Im Rahmen des Projekts wurden relevante Bezeichnungen, wenn möglich, transkribiert.

Vorderer Spiegel: mittig violetter Stempel der Städtischen Galerie, Frankfurt am Main (Lugt 2371c), darüber die zugehörige Inventarnummer

Blatt (Bl.) 1 recto (r)–Bl. 4r: leer

Bl. 4 verso (v)–Bl. 5r: Blick über ebenes, hinten links von Bäumen bestandenes und vorn rechts von einem befestigten Weg durchschnittenen Gelände auf die Mauern einer Stadt (Orvieto?)

Bl. 5v: leer

Bl. 6r: rechts: Studie eines Turms (ggf. Teil der Stadtmauer von Orvieto?)

Bl. 6v–Bl. 7r: leer

- Bl. 7v–Bl. 8r: Blick über leicht hügelige, von Baumgruppen und vereinzelt Gebäuden bestandene Landschaft (bei Orvieto?), im Hintergrund sanft ansteigende Berge; datiert auf Bl. 8r unten rechts: 7/2
- Bl. 8v–Bl. 9r: leer
- Bl. 9v–Bl. 10r: Blick über hügelige, von vereinzelt Baumgruppen und Gestrüpp bestandene Landschaft bei Orvieto; datiert und bezeichnet auf Bl. 9v unten links: bei Orvieto / 8/2 51.
- Bl. 10v–Bl. 11r: leer
- Bl. 11v–Bl. 12r: Blick über eine weite Ebene auf sanft ansteigende Hügel und Berge bei Orvieto; datiert und bezeichnet auf Bl. 11v unten links: bei Orvieto / 8/2
- Bl. 12v–Bl. 13r: leer
- Bl. 13v–Bl. 14r: leer; mit zwei einliegende Visitenkarten von Metz, recto mittig schwarz bedruckt: Friedrich Metz.; verso: leer (Velinpapier mit bleiweißhaltiger Hochglanzbeschichtung, 45 x 83 mm)
- Bl. 14v: mittig rechts: die minimal über den Falz hinauslaufende Zeichnung der gegenüberliegenden Seite
- Bl. 15r: Blick auf einen Gebäudekomplex (bei Orvieto?) (minimal über den Falz hinauslaufend)
- Bl. 15v–Bl. 16r: Blick über ebene, umbrische (?) Landschaft mit einigen Bäumen und Häusern, im Mittelgrund links eine steinerne Brücke über dem Tiber, im Hintergrund Berge
- Bl. 16v–Bl. 17r: leer
- Bl. 17v–Bl. 18r: Blick über weite umbrische (?) Hügellandschaft mit vereinzelt kahlen Bäumen und Gebäuden, in der Ferne Berge; Farbnotizen beidseitig über die Darstellung verteilt; auf Bl. 18r oben: kleine Skizze eines Berges
- Bl. 18v: oben links: kleine Berg- oder Wolkenskizze (?)
- Bl. 19r: leer
- Bl. 19v–Bl. 20r: Blick über weite Hügellandschaft mit vereinzelt Baumgruppen und Gebäuden bei Orvieto, in der Ferne Berge; bezeichnet auf Bl. 20r unten rechts: bei Orvieto
- Bl. 20v–Bl. 21v: leer
- Bl. 22r: Skizze mit Baumwipfeln, Sonne und Wolken; Farbnotizen über die Seite verteilt
- Bl. 22v–Bl. 57v: leer
- Bl. 58–Bl. 60: mittig bzw. mit etwas Abstand entlang des Falzes ausgerissen; die Fragmente leer
- Bl. 61r–hinterer Spiegel: leer

Ehemals lose einliegend:

Neben den im Buch verbliebenen, zwischen Bl. 13v und Bl. 14r einliegenden zwei Visitenkarten von Friedrich Metz (siehe dort, Einleger 3 und 4), lagen dem Skizzenbuch ehemals zwei Fotografien bei:

Einleger 1: Fotografie zweier mittelalter, bärtiger Männer in Hemd und Anzug (Friedrich und Ludwig Metz?), der linke mit Halbglatze im Profil nach rechts, der rechte mit Melone von vorn (schwarz-weiß Fotografie mit Retuschen, 146 x 103 mm), ganzflächig auf einen festen hellgelben Karton im Kabinettformat mit Goldkanten gezogen; goldener Prägestempel unterhalb der Fotografie auf dem Karton mittig: Friedr. Carbow / FRANKFURT a/M. / Bleichstrasse 2.; verso auf dem Karton mittig blau bedruckt: FC [ligiert] / Friedrich Carbow [unterstrichen] / Photogr. Atelier / FRANKFURT a M. /2 Bleichstrasse 2, / am Friedbergerthor. / Die Originalplatte wird aufbewahrt u. können Nachbestellungen / sowie auch Vergrößerungen jeder Zeit danach angefertigt werden.

Einleger 2: Fotografie des auch auf Einlage 1 festgehaltenen, mittelalten, bärtigen Manns in Hemd und Anzug mit Halbglatze im Dreiviertelprofil nach rechts (einer der Brüder Metz?), hier auf einem Lehnstuhl sitzend und lesend (schwarz-weiß Fotografie, 146 x 97 mm), ganzflächig auf einen festen hellgelben Karton im Kabinettformat mit abgerundeten Ecken und Goldkanten gezogen

LAGENPROTOKOLL

Der Bestand der Skizzenbücher des Städel Museums wurde im Rahmen der Initiative „KUNST AUF LAGER“ mit Unterstützung der Ernst von Siemens Kunststiftung und der Hermann Reemtsma Stiftung restauriert und digitalisiert.

Projektleitung: Ruth Schmutzler, Regina Freyberger

Restaurierung: Anna Motz

Bearbeitung: Linda Baumgartner, Francisca Nowel-Camino

Stand: 23. Oktober 2020

CC BY-SA 4.0 Städel Museum, Frankfurt am Main